

Digitaler Handlungsleitfaden - Schloßberg

Infos zur Aktion:

- Hoch über Tannesberg liegt der von markanten Gneisfelsen geprägte Schloßberg, ehemals Standort von zwei gleichzeitig bewohnten Burgen, die allerdings im 30-jährigen Krieg zerstört wurden. Von dort oben hat man einen herrlichen Fernblick über die Oberpfälzer Landschaft, den auch die Wanderer auf dem „Goldsteig“, einen gerne begangenen Fernwanderweg sicher zu schätzen wissen.
- Ortsnahe, für die Landwirtschaft ungeeignete Standorte wie der Schloßberg wurden früher mit den Schafen und Ziegen des Dorfes beweidet. So zeigt ein Altarbild der Tannesberger St. Jodok-Kirche um 1880 den Schloßberg unbewaldet. Als keine Schafe und Ziegen in den Höfen mehr gehalten wurden, verbuschten die Magerrasen auf dem Schloßberg zusehends und Teile wurden aufgeforstet.
- Mitte der 80er Jahre erfolgte die Freistellung eines großen Teils des felsreichen und markanten Berges. Die Schafbeweidung wurde wieder eingeführt und wird bis heute fortgesetzt. Seit 2014 unterstützen 4 Thüringer Waldziegen (eine alte Haustierrasse) die Beweidung, die über Vertragsnaturschutzprogramm gefördert wird.
- Parallel werden gelegentlich Gehölze entfernt, um die sonnenhungrigen, bunten Magerrasen und den Flechtenreichtum auf den Felsen zu erhalten.
- Der Schloßberg ist ein beliebtes Ausflugsziel. Seit einiger Zeit können in der Kapelle auf dem Gipfel auch Hochzeiten gefeiert werden. Am Fuß ist 2017 ein Kinderspielplatz entstanden, der das Thema Burgen und Wald („Kletterwald“) aufgreift.